



Thorsten Wroben (zweiter Vorsitzender), Marco Rousseau (Firma STW), Frank Schweisfurth (Vorsitzender), Dieter Berg (Hauswart) und Werner Vitt (Ehrenpräsident, v.l.) packen beim Platz-Neubau mit an.
Foto: Tim Plachner

Erfolgreiche Ausnahme

TC Wilgersdorf: Mitgliederzuwachs sorgt für Platzneubau

■ Von Tim Plachner / Thorsten Wroben
redaktion-si@siegerlandkurier.de

Wilgersdorf.

Als Steffi Graf und Boris Becker in den 80er- und 90er-Jahren einen Titel nach dem anderen einheimsten, da begann auch die Zeit für Tennis als Breitensport. Was einst als Sport der Elite galt, wurde auch für Otto Normal erschwinglich. Doch die ruhmreichen Tage deutscher Tennis-Spitzenportler sind vorbei und längst ist die Jagd nach der gelben Filzkugel nicht mehr so populär wie einst. Daran haben auch die Vereine zu knabbern – der TC Wilgersdorf bildet da eine große Ausnahme.

Seit gut einer Woche rollen Bagger und Lkw in Richtung „Neuer Hoffnung“ in Wilgersdorf. In der Nähe des Schützenhauses hat der TC Wilgersdorf sein Clubheim mit drei Ascheplätzen. Jetzt befindet sich der vierte Platz im Bau. „Um dem Mitgliederandrang noch gerecht zu werden, gab es keine Alternative zur Erweiterung“, berichtet Frank Schweisfurth stolz. Der Vorsitzende des TCW zählte vor drei Jahren rund 120 Mitglieder. Mittlerweile sind es schon 190 – und die 200 soll noch in diesem Jahr „geknackt“ werden.

Etwa 45.000 Euro kostet der Neubau, der schon Ende nächster Woche fertig sein soll. Gut die Hälfte der Kosten wurde über ein Darlehen abgedeckt, rund 10.000 Euro kommen aus der „Kriegskasse“. Da der Bau aufgrund des zu weichen Untergrunds und damit erhöhten Schotterbedarfs teurer als gedacht wird,

würde sich der TCW über Unterstützung von Sponsoren freuen. „Ansonsten müssen wir andere Investitionen zurück stellen“, so Schweisfurth. Die offizielle Einweihung des Platzes ist für den 18. Juni geplant. Dann spielt die Herren-Mannschaft 30+ in der Westfalenliga gegen den TC Drensteinfurt.

Niedrige Schwellen zum Beitritt

Seinen ungewöhnlichen Mitgliederzuspruch hat der Tennisclub etlichen Aktionen zu verdanken, welche die Beitrittschwelle niedrig halten. So ist das erste Jahr der Mitgliedschaft grundsätzlich beitragsfrei, zum „reinschnuppern“ quasi. Auch sonst gibt man sich offen. Am Wochenende beispielsweise fand die Saisonöffnung 2011 im Rahmen der bundesweiten Aktion

„Deutschland spielt Tennis“ statt. Hauptorganisator und Jugendwart Jan Hendrik Schulte begrüßte bei herrlichem Sonnenschein die zahlreichen Kinder und Jugendlichen zum Vormittagstraining. Die etwa 40 Kinder und Jugendlichen arbeiteten mit viel Freude an allen Grundschlägen.

Von der großen Resonanz zeigte sich auch der Kreisvorsitzende des Tenniskreises OSW, Wolf Heider Schöne, sehr angetan. Schulte indes freute sich sehr darüber, dass auch „Auswärtige“ den Weg auf die TCW-Anlage gefunden hatten und für den Tennissport begeistert werden konnten.

Bei einem Schätzspiel gab es zwei von Boris Becker handsignierte Tennisbälle zu gewinnen. Musik, Spiele und ein Showkampf rundeten die gelungene Saisonöffnung des TCW ab.



Im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis“ fand die Saisonöffnung statt.
Foto: Thorsten Wroben